

ORGELMATINEE UM ZWÖLF 2021

Sonntag, 29. August 2021 • 12 Uhr
Asamkirche Maria de Victoria Ingolstadt



John Stanley

1712–1786

Trumpet Voluntary für Trompete und Orgel

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Kantate BWV 147: Jesu bleibet meine Freude

Valentin Rathgeber

1682-1750

Concerto C-Dur für Trompete und Orgel

Allegro - Adagio -Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart

1756-1791

Concerto A-Dur für Klarinette und Orchester KV 622 (1791):

Adagio (Bearbeitung von Manfred Hößl)

Johann Melchior Dreyer

1747-1824

Sonata / Band 4 Nr. 1

Andantino – Allegro

Giambattista Martini

1706-1784

Toccata für Trompete und Orgel

Marc-Antoine Charpentier

um 1643-1704

Te Deum H 146: Prélude für Trompete und Orgel



Hans Jürgen Huber (Trompete) wurde in Geisenfeld geboren. Er studierte ab 1994 das Konzertfach Trompete an der Hochschule für Musik *Mozarteum* in Salzburg bei Prof. Hans Gansch und Prof. Josef Eidenberger, an der Musikhochschule Frankfurt bei Wolfgang Bauer. 1998 wechselte er an die Musikhochschule Basel, wo er 2000 sein Diplom mit Auszeichnung ablegte. Sein Meisterklassen-Studium an der Musikhochschule in Augsburg bei Prof. Uwe Kleindienst beendete er 2002 mit Auszeichnung. Hans

Jürgen ist 1. Kulturpreisträger der Stadt Geisenfeld und musiziert in renommierten Orchestern des In- und Auslands. Zahlreiche Tonträger-Einspielungen und Solo-CDs komplettieren sein musikalisches Wirken.



Manfred Hößl (Orgel) 1955 in Bayreuth geboren, studierte nach dem Abitur 1974 zunächst an der Fachakademie für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth und wechselte dann an die Fachakademie für katholische Kirchenmusik in Regensburg. 1980 schloss er mit dem Examen ab. Er wirkte zunächst als Orgellehrer und Kirchenmusiker in Burghausen St. Konrad. Seit 1988 ist er als hauptamtlicher Kirchenmusiker in Neumarkt-Sankt Veit tätig. Angeregt durch seinen Lehrer Karl Friedrich Wagner gilt seine Vorliebe dem Orgelrepertoire des süddeutschen Barocks und dessen stilgerechter Wiedergabe. Daneben widmet er sich intensiv der französischen und auch der entlegenen Orgelliteratur des 19. Jahrhunderts.

Bitte beachten Sie, dass der vorgeschriebenen Mindestabstand in Gebäuden 1,5 Meter beträgt. Jeder Konzertbesucher ist verpflichtet, einen FFP 2 Mund-Nasen-Schutz beim Eintreten in die Kirche sowie auch während des Konzertes am Platz zu tragen. Bitte bleiben Sie auf Ihrem zugewiesenen Platz sitzen. Eine Platzänderung ist eigenmächtig nicht gestattet! Das „Fächern“ ist während des Konzertes aus Hygieneschutzgründen nicht erlaubt.

Nach Konzertende bitten wir Sie, aufgrund der aktuellen Hygieneauflagen, auf Ihrem Platz sitzen zu bleiben. Das Aufsichtspersonal wird für einen geordneten Ablauf beim Verlassen des Kirchengebäudes sorgen, damit alle Mindestabstände am Ausgang eingehalten werden können. Es beginnen die hintersten Bankreihen nacheinander die Kirche zu verlassen. Wir danken Ihnen recht herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe, die pandemiebedingten Hygiene-Maßnahmen einzuhalten.

Jegliche Bild- und Tonaufnahmen sind untersagt – ausgenommen Pressebeichterstattung.

Eine Konzertreihe des Kulturamtes Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Kulturamt

gefördert von



Impressum

herausgegeben vom Kulturamt der Stadt Ingolstadt

Ziegelbräustraße 7
85049 Ingolstadt
orgelmatinee@ingolstadt.de
Telefon: 0841 305-46601

Tobias Klein, Amtsleitung
Dr. Franz Hauk, künstlerischer Leiter
Michaela Mirlach-Geyer, Veranstaltungsleiterin und stellvertretende künstlerische Leiterin

www.ingolstadt.de/orgelmatinee

www.orgelmatinee.de